

Antwort von Monika Lazar, Bündnis 90/ Die Grünen

Sehr geehrte Frau Schneider,

vielen Dank für Ihre Email. Ich stimme mit Ihnen überein, dass es gilt, das Freund-Feind-Denken zu überwinden. Kommunikation besser ist als Bewaffnung. Die Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen lehnt die Beschaffung von bewaffneten Kampfdrohnen ab. Leider sind CDU, CSU und Teile der SPD blind für die enormen Risiken dieser gefährlichen Waffensysteme. Kampfdrohnen haben die Kriegsführung extrem verändert und sind zurecht hochumstritten. In der Realität werden sie weltweit ganz überwiegend illegal eingesetzt, außerhalb von bewaffneten Konflikten, zur Hinrichtung von Verdächtigen ohne Gerichtsverfahren. Dabei sind häufig eher die Geheimdienste aktiv als die regulären Streitkräfte.

Die strittige Debatte um eine Bewaffnung mit Drohnen läuft seit sehr langer Zeit. In diesem Jahr initiierte das Bundesverteidigungsministerium (BMVg) Diskussionsrunden mit dem Ziel, die Politik von einer Beschaffung zu überzeugen. An diesen Runden hat Katja Keul, unsere Sprecherin für Abrüstungspolitik, teilgenommen und unsere Bedenken vorgetragen. Das BMVg hat auf seiner Homepage alle Diskussionen öffentlich zugänglich gemacht, eine ausführliche Dokumentation inklusive Lifestream-Aufnahmen können Sie hier abrufen: <https://www.bmvg.de/de/debatte-bewaffnete-drohnen>

Wir engagieren uns weiterhin gegen Kampfdrohnen, die für illegale Tötungen eingesetzt werden und zur Destabilisierung ganzer Regionen beigetragen haben. In dieser Woche steht im Plenum eine Debatte zum Thema auf der Tagesordnung. Auch dort werden wir unsere Kritik vorbringen. Statt mit Waffengewalt Konflikte lösen zu wollen, plädieren wir für eine Stärkung der zivilen Krisenprävention. Wir fordern die Bundesregierung unter anderem auf, ressortübergreifend Mittel bereitzustellen, um die Arbeitsfähigkeit friedenspolitischer Organisationen und die Aufrechterhaltung von Projekten strukturell und langfristig zu sichern. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie gibt es hier besondere Herausforderungen zu bewältigen. Mehr dazu können Sie auch in unserem Antrag "Friedensarbeit und zivile Krisenprävention während der COVID-19-Pandemie stärken, Abwärtsspirale verhindern" nachlesen: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/205/1920587.pdf>

Viele Grüße
Monika Lazar

Monika Lazar, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Tel: 030-227-71246, www.monika-lazar.de